



Im Erdgeschoß des neuerbauten Hundertfamilienhauses, Emilstraße 99, wohnten Herr und Frau Elsholz. In der Wohnung darüber wohnte Familie Birkbaum, über Birkbaums wohnten Cederkrauts, über Cederkrauts wohnten Eichgrüns, über Eichgrüns wohnte Familie Buchwald, und ganz oben im fünften Stock wohnten Lindenzurzens. Alle diese Elshölzer, Birkbäume, Cederkräuter, Eichgrüne, Buchwälder und Lindenzurze liebten Ruhe, und was das betraf, so hatten sie in ihrem Hundertfamilienhaus keinen Grund zu klagen. Sie sagten häufig:

„Eine himmlische Ruhe herrscht hier! Nie hört man das leiseste Geräusch von seinen

Nachbarn. Ich verstehe nicht, warum die Leute immer so viel an den neuen Häusern auszusetzen haben!“

Aber eines Tages sagte Frau Elsholz zu ihrem Mann:

„Alarik, jetzt sind wir acht Jahre verheiratet und haben keine Kinder. Morgen gehe ich nach dem Waisenhaus, suche mir einen niedlichen, kleinen, kräftigen Jungen von vier oder fünf Monaten aus und nehme ihn als eigen an.“

Und das geschah. Aber eines Tages schlugen Herr und Frau Birkbaum in der Wohnung darüber gleichzeitig mit den Händen auf den Eßzimmertisch und sagten wie aus einem Munde: